Rar.
2343

Rar. 2343

Beschreibung und Vorstellung
des Solennen
Stück-Schiessens,
welches
Auf Hohen Oberherrlichen Befehl
Eines Hochlöblichen Raths
Des Heil. Röm. Reichs Freyer Stadt Nürnberg,
Im Jahr Christi 1733. den 8. Junii,
Ohnweit des gewöhnlichen Schieß-Platzes bey St. Johannis Kirchhof, gegen drey Wochen lang, aus Neun Sechs-Pfündigen Canons,
Der Löblichen Burgerschafft zur Ergötzung,
besonders aber
Denen sämtl. Constablern zur nöthig- und nützlichen Ubung
gehalten, und angeordnet worden
durch
Plen. Tit.
Herrn Christoph Gottlieb Volkamer,
von und zu Kirchen-Sittenbach rc.
Des Aeltern Geheimen Raths, Dritten Obristen Hauptmann und vörderſten Zeug-Herrn,
Herrn Ulrich Sebastian Fürer,
von Haymendorf rc.
Des Innern Geheimen Raths, Obristen Kriegs-Hauptmann und Zeug-Herrn,
Herrn Sigmund Friederich Behaim,
von Schwarzbach rc.
Des Innern Geheimen- und Kriegs-Raths auch Zeug-Herrn.
Vermittels
Leonhard Stephan Kreuznachers,
Stuck-Hauptmanns und Zeugmeisters.

Nürnberg,
Zufinden bey Georg Daniel Heumann, und Johann Georg Hofmann, beyde Kupferstecher.

Gedruckt bey Lorenz Bieling, 1734.

BAYERISCHE STAATSBIBLIOTHEK MÜNCHEN

74/57327

Die Wohlfahrt und Aufrechthaltung eines Staats beruhet nicht nur auf dem innerlichen Wohlstand der Burger und Unterthanen, sondern auch auf der äußerlichen Sicherheit. Jenes wird durch die Er- richt- und Beobachtung heilsamer Gesetze; dieses aber durch eine gute Verfassung zur Beschützung des gemeinen Wesens, und Abhaltung der feindlichen Anfälle, zuwegen gebracht. Dahero, wann die sorgfältige Bemühung kluger Regenten auf beydes ihr Absehen richtet, so thut sie hierinnen nichts anders / als daß sie der allerweisesten Vorsicht des Schöpfers der gantzen Natur nachahmet, welche denen Geschöpfen nicht nur das Leben, und die Nahrung, zu dessen Erhaltung, sondern auch die Mittel und Waffen zu dessen Beschützung mitgetheilet hat. Gleichwie aber die unvernünfftigen Thiere auch hierinnen bloß ihren natürlichen Trieb zum Anführer haben; also sind hingegen zur Vertheidigung des Menschen und gantzer menschlichen Gesellschafften, durch den von GOtt ihnen verliehenen Verstand, verschiedene Werckzeuge erfunden, und diese Erfindungen nach und nach so hoch getrieben worden, daß, um deren Gebrauch recht zu erlernen, und zu einer fertigen Ubung zu bringen, es nicht allein eines eigenen Unterrichts, sondern auch eines unermüdeten Fleißes, und der Anwendung nicht geringer Kosten bedarff. Unter solchen kostbahren Erfindungen mag nebst dem Fortifications-Bau, das grobe Geschütz wohl oben an stehen, welches nach denen so hoch-gestiegenen Kriegs-Wissenschafften, nunmehro zu einer gantz unentbehrlichen Nothwendigkeit geworden. Beydes ist mit einander so genau verknüpffet, daß eines ohne das andere unnützlich wird. Beydes erfordert aber auch viele Leute und schwehre Unkosten, so wohl zu dessen erster Anschaffung, als auch nachherigem nützlichen Gebrauch. Jedoch lässet sich hierdurch die wachsame Sorgfalt vorsichtiger Regenten um so weniger an so nothwendigen Veranstaltungen hindern, als hiervon die gemeine Sicherheit abhanget, und die Klugheit selbst befiehlet, bey dem Frieden auf den Krieg zu dencken. Die in GOtt ruhenden Vorfahren an dem löblichen Regiment dieser des Heil. Römischen Reichs freyen Stadt Nürnberg, haben, wie in vielen andern, also auch in diesem Stücke ihr ruhmwürdiges Gedächtnus unsterblich gemacht, und die nach damahliger Art wohl angelegte Befestigung der Stadt, nebst dem reichlich versehenen Zeug-Haus, zu immerwährenden Denckmahlen hinterlassen. Wordurch dann diese gute Stadt sich in dem Stand befunden, nicht nur manchen feindseeligen Anfall von sich abzuweisen, sondern auch als ein getreuer Reichs- und Creis-Stand, bey denen gemeinen Reichs-Kriegen nachdrückliche Hülfe zu leisten. Und eben zu diesem End-Zweck hat auch abgezielet die Aufstell- und Unterhaltung eines Corpo von Constabeln aus hiesiger Burgerschafft, welche zu denen auf hiesiger Stadt Thürnen und Basteyen gepflantzten Stücken, bestellet sind. Zu deren Ubung dann ein Hoch-Löbl. Magistrat von Zeit zu Zeiten ein solennes Stuck-Schiessen angeordnet, deren das erste gehalten worden An. 1592. den 30. Jul. da der Auszug geschehen, unter der Direction

Herrn Christoph Fürers / Obristen Kriegs-Hauptmanns, dann
Herrn Hieronymus Kreß /
Herrn Moritz Fürers, und
Herrn Hans Ernst Hallers, als damahliger Herren Kriegs-Räthe.

Und unter der Besorgung des Zeugmeisters Hanns Lochners.

Das andere An. 1614. den 21. Augusti, unter der Direction

Herrn Jacob Starckens /
Herrn Christoph Behaims, und
Herrn Hanns Nützels, als damahliger resp. Zeug- und Kriegs-Herren,

und unter der Anführung des Zeugmeisters Matthäus Pfeffers;

Das dritte An. 1656. den 22. Jul. unter der Direction

Herrn Georg Imhofs,
Herrn Paulus Harsdörfers, und
Herrn Christoph Dörrers, als damahliger resp. Zeug- und Kriegs-Herren.

Und unter der Anführung Johann Carls, Zeugmeisters.

Das vierdte aber An. 1671. den 28. Augusti, unter der Direction

Herrn Georg Paul Imhofs, dritten Obristen Hauptmanns, und vordersten Zeug-Herrn,
Herrn Andreas Georg Paumgärtners, Obristen Kriegs-Hauptmanns, und andern Zeug-Herrn,
Herrn Georg Christoph Volkamers, Kriegs-Raths und dritten Zeug-Herrn, dann der übrigen beeden Herren Kriegs-Räthe, nemlich
Herrn Georg Holzschuhers, und
Herrn Paul Albrecht Rieters,

Mit Zuziehung des damahligen Zeugmeisters und Ingenieurs, Magni Carls.

Von welch- letzterem Stuck-Schiessen, und insonderheit dem darbey gehaltenen solennen Auszug die Beschreibung nebst denen darzu gehörigen Abbildungen hernach in den Druck gekommen.

Der ersprießliche Nutzen von diesen Ubungen, hat sich, wie zuvor öffters, also auch insonderheit in dem nicht lang hernach erfolgten Türcken-Krieg geäussert, da nemlich in An. 1683. als Sr. Röm. Kayserl. Majestät von dem Erb-Feind im Königreich Ungarn sehr hart bekrieget, von andern Christlichen Potentien und Ständen des Heil. Röm. Reichs hingegen Allerhöchst-Deroselben ansehnliche Trouppen zur Hülffe zugeführet worden, Ein Hoch-Löbl. Magistrat dieser Stadt das allhiesige Contingent zu Roß und Fuß dahin abgehen lassen, der-

unter nachbenannte zehen wohlerfahrne Büchsenmeister gewesen:

Georg Steffler, ein Flaschner.
Hanns Hegendörfer, ein Drathzieher.
Heinrich Marggraf, ein Drathzieher.
Hanns Lindner, ein Rothgiesser.
Simon Fiedler, ein Circulschmidt.
Leonhardt Oeffner, ein Schlosser.
Carl Wolff, ein Messerschmidt.
Hanns Wolff, ein Messerschmidt.
Stephan Beil, ein Eisenkrämer.
Adam Bauer, ein Schleifer.

Welche dann biß 1689. in Ungarn Dienste gethan, und besag erhaltener beglaubten Zeugnüsse und Abschiede, sich ehrlich, tapfer und wohl verhalten.

In eben jetzt besagtem Jahr, als die von dem König in Franckreich dem Reich entrissene Churfürstliche Residentz-Stadt Mayntz, durch die Reichs-Armeé vermittelst einer scharffen Belagerung wiederum abgenommen worden, haben sich von hiesig-Löbl. Stadt gleichfalls zwölff Büchsenmeister darbey befunden, benanntlich:

Donatus Meßmayer, ein Ringmacher.
Dockler, Schrifftgiesser.
Johann Christoph Schuster, Rothschmidt.
Georg Löhner, Rothschmidt.
Sebald Dörbaum, Messerschmidt.
Georg Wanger, Messerschmidt.
Hannß Schmaus, Feilenhauer.
Hannß Christoph Dietenhofer, Feilenhauer.
Joachim Daucher, Spiegler.
Georg Brunner, Knöpfmacher.
Christoph Gottlieb Frinsfeld, Drathzieher.
Georg Beckert.

Welche alle ebenmässig so wohl in dieser als andern Occasionen, sich als brave Leute erwiesen, und das ihrige wohl præstirt haben.

Als hernach mit Anfang dieses Seculi die Spanische Successions-Strittigkeit einen hefftigen Krieg veranlaßte, und das Heil. Röm. Reich an dem Rhein-Strom mit denen gerechtesten Kayserlichen Waffen auch die Seinigen vereinigte, so wurden aus allhiesiger Burgerschafft, nachdeme die vorigen immittelst theils vor dem Feind geblieben, theils durch empfangene Blessüren, oder Alter, unvermöglich worden, wiederum nachfolgende zu der in An. 1702. vorgenommenen ersten Belagerung Landau abgeschicket, als:

Johann Filzhofer, Circkelschmidt.
Hieronymus Bügner, Paternostermacher.
Wolf Albrecht Lang, Keller.
Johann Leonhard Weiß, Weber.
Wolf Christoph Gräf.
Peter Ehrling, Kammacher.
Georg Wolf Knorr, Drathzieher.
Hanns Georg Horb.
Hanns Georg Troschel, Drathzieher.
Leonhard Krauß, Kammacher.
Hieronymus Wening, Drathzieher.
Andreas Frey.

Von welchen die Blessirt- und todt- gebliebenen im folgenden 1703. Jahr durch nachbenannte wiederum ersetzet worden sind:

Georg Fuchs, Drathzieher.
Donatus Meßmeyer, Ringmacher.
Johann Küntzel, Rothschmidt.
Hannß Backofen, Knöpfmacher.
- - - Lackner, Drathzieher.
- - - Conter.

An. 1704. wurden aus der allhiesigen Burgerschafft abermahls nachfolgende ausgesucht, und mit der von der Löbl. Republique abgegebenen schwehren Artillerie, zur Armée abgeschicket:

Feuerwercker: Joh. Jac. Aüerbacher, Weber. Corp.
Georg Fuchs, Drathzieher.
Peter Algeyer, Weber.
Hanns Walz, Huthmacher.
Jonas Liebmann, Sen. Zimmermann.
Brüder { Jacob Fucker, Christoph Fucker, Andreas Fucker, } Zinngieser.
Hanns Liebmann, Jun. Zimmermann.

Constabler: Jobst Heydecker, Altmacher.
Christoph Zischer, Düncher.
Johann Imhoff, Weber.
Hanns Georg Wolff.
Andreas Hiebler.
Hanns Kleinschmidt, Schneider.
Christoph Wilhelm Kraus, Kamach.
Michael Preis, Keller.
Hanns Teufel.
Hanns Münderlein, Beck.
David Felz, Büttner.
Leonh. Schmidtlein, Goldschlager.
Hanns Jan, Schneider.
Matthäus Wechsler, Zimmermann.
Christian Wegfritz, Hefftleinmacher.
Hanns Meyer, Weismacher.
Hanns Unterstieler, Kupferschmidt.
Georg Grünauer.
Hanns Müller, Nagelschmidt.
Hanns Merz, Zimmermann.
Hanns Wörnlein, Drathzieher.
Johann Güll.
Nicolaus Hußler.
Waldendörffer, Drathzieher.
Matthäus Kißkalt, Büttner.
Johann Feßler, Weber.
Hanns Georg Hell, Goldspinner.
Frantz Zimmermann, Wagner.
Hermann, Bortenmacher.
Carl Ernst Wolff, Messerschmidt.

Diese alle haben in denen beyden letztern Belagerungen Landau, in der Action bey Hünningen, denen beyden Bataillen bey Höchstätt, am Schellenberg, und mehr andern Expeditionen, bey der

Artillerie,

Artillerie, so wohl auf denen Batterien, mit denen schwehren Stucken und Mortiers, als auch bey Actionen mit denen Feld-Stücken ihre Dienste redlich gethan, welchen zwar von denenjenigen, so bey der damahlen in hiesigen Gräntzen selbst sich geäusserten Kriegs-Gefahr sich ebenfalls wohl gebrauchen lassen, noch eine mehrere Anzahl beyzusetzen wäre; welches wir aber, zu Vermeidung aller Weitläufftigkeit, nahmentlich zu thun vordiesesmahl umgehen müssen.

Gleichwie nun aber diejenigen Feuerwercker und Büchsenmeister, so von dem letzten Krieg übrig geblieben, bey der gegen die 20. Jahre hin fortgedauerten Friedens-Zeit, theils mit Tod abgegangen, theils auch durch Alter zu fernern Feld-Diensten unvermögend worden: also ist Ein Hoch-Löbl. Magistrat dieser des Heil. Röm. Reichs Freyen Stadt Nürnberg, nach dem rühmlichen Exempel Dero in GOtt ruhenden Hochlöblichen Herren Vorfahren, schon einige Zeit her auf die Ersetzung sothanen Abgangs bedacht gewesen, und hat dahero bereits vor vier Jahren, durch der damahligen Herren Zeug-Herren Wohlgebohrne Herrl. dem Zeugmeister Leonhard Stephan Creuznacher den Oberherrlichen Befehl ertheilet, eine gewisse Anzahl tüchtiger und noch junger Leute aus der hiesigen, zu der Artillerie bestellten Mannschafft heraus zu ziehen, und einen Theil derselbigen so wohl in der Ernst- als Lust-Feuerwerckerey, die übrigen aber in der Büchsenmeister-Kunst ordentlich, anfangs theoretice, und hernach auch practice anzuweisen: gestalten auch selbige, nach erhaltenem gnugsamen Unterricht, und im Laboratorio vollbrachter Arbeit, eine Batterie gebauet, Stuck und Mortiers aufgeführet, ingleichen ein Lust-Feuerwerck aufgestellet, und in allen diesen Sorten ihre Probe dergestalt gewiesen, daß damit sattsames Vergnügen gegeben, und insonderheit aus denen 3. pfündigen Feld-Stucken, nebst mehrern Schußen in das Schwartze, so im Diametro 16. Zoll groß gewesen, auf eine Distanz von 600. Schritten, ohneractet in allem nicht über 140. Schuß geschehen, das Centrum durchgeschoßen worden.

Als sich nach der Hand die Welt-Läuffte immer mißlicher anlaßen wollen, wurde Ein Hochlöbl. Magistrat bewogen, die hiesige gesammte Artillerie-Mannschafft aufs neue unterweisen, und zu dem bey dem schwehren Geschütz üblichen Kriegs-Exercitio, nach Möglichkeit anführen zu laßen, die hierzu erforderliche Veranstaltung aber denen beeden Löbln. Zeug- und Kriegs-Aemtern aufzutragen; welchemnach dann

Herrn Christoph Gottlieb Volckamers,
dritten Obristen Hauptmanns und vordersten Zeug-Herrns,

Herrn Ulrich Sebastian Fürers, Obristen Kriegs-Hauptmanns, und andern Zeug-Herrns,

Herrn Sigmund Friedrich Behaims,
Kriegs-Raths und dritten Zeug-Herrns, dann der beeden übrigen Herren Kriegs-Räthe,

Herrn Christoph Wilibald Harsdörfers,
und

Herrn Christoph Michael Kreßens, allerseits Wohlgebohrne HHHHerrln.

folgende Verfügung gemachet, und so dann zur Execution bringen laßen.

Es wurden nehmlich alle Feuerwercker und Constabler auf den 24. Mart. des verwichenen 1733. Jahrs in das Zeughaus beordert, und so dann ihnen die Oberherrl. Willens-Meinung zu erkennen gegeben, mit der Bedeutung, daß hochgebietende Obrigkeit vor gut und nothwendig erachtet, die aus hiesiger Burgerschafft zu dem schwehren Geschütz bestellte Mannschafft, durch den Zeugmeister und Stuck-Hauptmann Leonhard Stephan Creutznacher, in denen nöthigen Stücken der hierzu erforderlichen Wißenschafft, getreulich anweisen und exerciren, hernach aber nach empfangenem genugsamen Unterricht durch ein solennes Stuck-Schießen, mit Aussetzung etlicher nahmhafften Gewinste, von ihrer immittelst erlangten Geschicklichkeit ein öffentliche Probe zeigen zu laßen. Die gesamte Mannschafft bezeigte sich hierzu ganz willig, dahero dieselbe so fort unter ihren Conducteurs und Corporals, in gewiße Divisiones abgetheilt, und mit Benennung gewißer Tage in der Woche, die Anordnung gemacht wurde, daß eine Division nach der andern, jede auf den ihr bestimmten Tag, im Zeughaus mit Ober- und Unter-Gewehr erscheinen, und sich in alle dem, was einem Büchsen-Meister, mit dem ihme anvertrauten Stuck, so wohl bey einer Belagerung, als bey einer Action im Felde, zu handen kommen kan, unterweisen laßen sollte.

Dieses wurde genau vollzogen, und mehr besagte Mannschafft nicht nur zu deme, was der Gebrauch eines Stuckes erfordert, sondern auch zu denen Handgriffen des kleinen Gewehrs, ingleichen zu der behörigen Ordnung im Marche, in Reihen und Gliedern, und dann in deme, was bey Ubergebung der Posten und Stücke, auf denen Batterien und im Felde, in acht zu nehmen, sorgfältig angewiesen, und damit in so lang angehalten, biß jede Division einiger maßen eine Fertigkeit und Gewißheit erlanget, zu welchem Ende man die Divisiones zum öfftern auf dem hierzu erwehlten Zwinger-Platz zusammen gezogen, und dieselbige en Corps exerciret hat.

Mit dieser Unterweisung und Exercitio wurde von 28. Mart. biß auf den 6. Jun. zugebracht, so dann aber zum Haupt-Werck geschritten, indem man täglich etliche Canoniers, mit einer Anzahl Mousquetiers in den Wald commandirte, um zu der anzulegen habenden Batterie die benöthigten Fachinen, Würste und Pfähle verfertigen zu laßen. Nachdem dieses geschehen, und alles auf den hierzu aptirten

Platz bey denen Casernen zu St. Johannis gebracht worden, wurde den 9. Jun. eine Batterie auf 9. schwehre Canons ausgestecket, auch so gleich mit Anlage derselben der Anfang gemacht, da man inzwischen im Zeughaus mit Verfertigung der Stuck-Scheiben, Beladung der Munition-Wägen und Kärren, Herausziehung der Canons, und Zubereitung aller Nothwendigkeiten zum Ausrucken keine Zeit versaumte. Weil nun den 5. Jun. die Batterie völlig ausgebauet war, so ernanten der Herren Zeug-Herren Wohlgebohrne Hherrln. den 8. darauf zum Auszug und Anfang des Campements, und ertheilten dem Zeugmeister die hohe Oberherrl. Ordre zu denen weitern Veranstaltungen, krafft welcher den 6. Jun. der Artillerie-Burgerschafft angedeutet wurde, Montags darauf, nehmlich an vorbemeldten 8. Jun. in egaler blauer Montur, mit Gold bordirten Hüten, und schwarzen Gamachen, mit Ober-und Unter-Gewehr, früh um 4. Uhr im Zeughaus zu erscheinen. Welches dann auch geschehen, gleichwie nicht weniger zu gleicher Zeit sich gegen die 100. Pferde zu Bespannung der Stucke und Wagen eingefunden, die der Wagenmeister aus dem allhiesigen Löbl. Bau-Amt, oder der so genannten Peunt, in die Züge zusammen gestellet, und immittelst der Ordre zum Anspannen erwartet. Diese wurde ertheilet, so bald der sämmtlichen Herren Zeug-Herren und Kriegs-Räthe Wohlgebohrne Hhrrl. im Zeughaus angekommen waren, worauf die Conducteurs die Artillerie-Fahne, von schwartz und gelben Taffet, mit dem darein gestickten Kayserl. doppelten Adler, abgehohlet, so dann Marche geschlagen, und der Auszug besag der sub Fig. I. in Kupfer gebrachten Vorstellung, in folgender Ordnung angefangen wurde:

1. Ein Weg-Bereiter zu Pferd.
2. 15. Mann Pionniers mit Hauen und Schaufeln.
3. Der Feld-Zimmermeister, Sigmund Reichenbach, mit 8. Zimmerleuten.
4. Marx Friedrich Saalwirth, als Adjutant zu Pferd.
5. Die Hautboisten von der Militz.
6. Zwey Fourrier-Schützen,
 und
7. Hr. Stuck-Hauptmann und Zeugmeister, Leonhard Stephan Creutznacher, zu Pferd.
8. Joh. Christoph Waschenfelder, } beede Conducteurs.
9. Matthäus Bleul,
10. Carl Erasmus Wolff, und Matthäus Wechsler, beede Feuerwercker, vor
11. einer Division geworbner Constabler, welche Peter Paul Schleemilch, auch Feuerwercker, schließet.
12. Eine Division bürgerlicher Constabler.
13. Conducteur: Johann Behem.
14. Fähndrich: Johann Waschenfelder, mit der Artillerie-Fahnen.
15. Eine Division Constabler.
16. Conducteur: Johann Peter Apelt.
17. Conducteur: Georg Daniel Heumann.
18. Eine Division Constabler.
19. Stuck-Juncker: Friedrich Hannibal Hartung.
20. Zeugwart: Johann Oswald Jersch.
21. Zeug-Schreiber: Severinus Scheuerlein, nebst seinem Adjuncto.
22. Die Zeug-Bedienten.
23. Vier Regiments-Stücke, jedes mit 2. Pferden bespannet, und von 2. Constablern mit Zünd-Ruthen begleitet.
24. Zwölff Falcaunen, jede 6. Pf. schießend, mit 4. biß auf die letzte, welche mit 6. Pferden bespannet, und ebenfalls von 2. Constablern mit Zünd-Ruthen begleitet.
25. Der Wagenmeister zu Pferd.
26. Vier Karren mit Pulver vor die Artillerie und Infanterie beladen, jeder mit 2. Pferden bespannt.
27. Vier Munition-Wagen, worinnen Zelten, Stangen, Seil, Lunden, und alle andere zum Campement und der Batterie gehörige Geräthschafften, geladen waren, jeder mit 4. Pferden bespannt.
28. Vier Kugel-Wagen, mit denen Stuck-Kugeln zum Schießen, jeder mit 4. Pferden bespannt.
29. Conducteur: Georg Friedrich Dörrnhöfer.
30. Eine Division Constabler.
31. Conducteur: Johann Georg Küfner.
32. Die letzte Division Constabler.
33. Joh. Leonhard Waßermann, } beede Conducteurs.
34. Georg Wilhelm Müller,
35. Christian Victor Hörelt, Stuck-Gießer, als Artillerie-Lieutenant zu Pferd, dann hinter ihme
36. Zwey Fourrier-Schützen, so den Zug schließen.

In dieser Ordnung nun gieng der Marche vom Zeughaus, bey der großen Waag, und der Kirch zu St. Laurenzen vorbey, über die Barfüßer-Brücke, und den grünen Marckt, ferner an dem Rathhaus vorbey, über die so genannte Füll, durch das neue Thor, dann über den Platz bey denen Casernen, allwo, biß der völlige Zug vorbey, die allhiesigen 7. Feld-Compagnien zu Fuß, unter dem Commando des Herrn Obrist-Wachtmeisters Carl Gustav von Purgold, en front mit Præsentirung des Gewehrs paradirten, auf den Platz, wo das Lager beydes vor jetzt gedachte Infanterie als auch vor die Artillerie ausgestecket, und die Batterie angeleget war. Auf welchem Platz so dann das gesammte Corps der Constabler aufmarchiret und front gemacht, worauf die Bataillon zu Fuß, hinter denen bereits im Gewehr gestandenen Constablern vorbey gezogen, und den rechten Flügel formiret. Inzwischen brachten die Constabler die Stück zum theil auf die Batterie, zum theil auch nebst denen Protz- und anderen Wägen in den Artillerie-Parc, und wie auch um solche Zeit derer Herren Zeug-Herren und Herren Kriegs-Räthe Wohlgebohrne Hhrrl. in Carossen auf

auf dem Lager-Platz ankamen, so wurde erstlich aus denen Canonen, so wohl von der Batterie, als im Parc, dann auf dem rechten Flügel von der Infanterie, und endlich auf dem lincken Flügel von dem Artillerie-Corps, aus dem kleinen Gewehr, eine 3. mahlige General-Salve gegeben, und bliebe die gesammte Mannschafft so lange, als der Herren Zeug- und Kriegs-Herren Wohlgebohrne Hherrl. zugegen blieben, in der parade stehen.

Nach diesem wurden die Wachten zu Besetzung des Lagers, und insonderheit des Parcs von der Artillerie, herausgezogen, und hierzu eine Division von denen Constablern unter ihrem Conducteur genommen, welche den Parc ordentlich formiret, und, gleichwie die Infanterie ihres Orts auch gethan, die Zelten aufgeschlagen, und sich ins Lager eingebauet hatte, welches dann nach dem projectirten Grund-Riß, den auch sub Fig. II. vorgestellten gar angenehmen Prospect, von der völligen Situation des Lagers machte, worinnen vermittelst der beygesetzten Buchstaben folgendes zu bemerken vorkommt.

A. Die Batterie, welche nach Feld-Manier von Fachinen und Erden auf neun Stuck gebauet worden.

B. Das Zelt in der Batterie, worinnen durch den Zeug-Schreiber alle Schuß notiret worden.

C. Der Tambour, welcher allezeit ein Zeichen zur Retirade derer Leute und Zieler bey der Scheiben gegeben hat.

D. Das Pulver-Magazin, woraus jeder Constabel seine Munition zu seinen drey Schußen selbst abgeholet.

E. Die Ablösung der Wache an der Batterie.

F. Die Fahnen-Wache vom rechten Flügel der Infanterie.

G. Die Fahnen-Wache vom lincken Flügel der Infanterie.

H. Die Artillerie-Fahnen- und Parc-Wache der Constablers.

I. Die drey Lermen-Stuck.

K. Der Artillerie-Parc, worinnen alle Munition-Karren und Wagen stunden.

L. Die vier Regiments-Stuck auf denen Flügeln der Infanterie.

M. Des Herrn Majors von Purgold, als Commendanten der im Lager gestandenen Infanterie, Zelt und Quartier.

MM. Des Stuck-Hauptmanns und Zeugmeister von Creutznachs Zelter, Kuchen und Keller.

N. Derer Herren Capitains Zelter.

O. Derer Herren Lieutenants und Fähndrichs Zelter.

P. Die Gewehr-Stöck, woran das Gewehr gelehnet worden.

Q. Das Kirchen-Zelt, worunter täglich der Gottesdienst gehalten worden.

R. Die großen Zelten für die Zuseher.

S. Die Batterie, worauf vor drey Jahren das erste Stuck-Schießen durch diesen Stuck-Hauptmann und Zeugmeister gehalten worden.

T. Die Stuck-Scheiben und Portal, welche 600. Schritt von der Batterie entfernet war.

V. Die Blendung von Schantz-Körben, da die Stuck-Kugeln durch die Scheiben hinein gefahren, und wieder bekommen worden.

W. Der Pegnitz-Fluß, worüber eine Brucken geschlagen gewesen.

Z. Der Weg durch die Wiesen nach der Scheiben, über die Brücken.

Nachdeme nun alles, was zu Formirung des Lagers und Artillerie-Parcs gehörte, richtig bestellt war, so wurde die übrige Artillerie-Mannschafft abgedanckt, und nach Haus entlaßen.

Den folgenden Tag gleich nach Oeffnung des Thors, fande sich die erste Division, so mit dem Stuck-Schießen nach der besag Fig. III. gar zierlich bekleideten Scheibe den Anfang gemachet, auf dem Schießhauß ein, marchirte von daraus mit klingenden Spiel auf die Batterie, worauf der Conducteur die Leuthe nach dem Loos, zu denen Stucken eintheilte, dergestalt daß zu jedem 4. Mann gestellt wurden, von welchen 2. Vor- und 2. Nachmittags, jeder aus einer Canon 3. Schuß gethan, wormit man zu früh von 6. biß 10. Uhr, und abends von 2. biß 6. Uhr zugebracht, und die folgenden Tage, ausgenommen Sonnabends und Sonntags, continuiret hat.

Als man nun Donnerstags den 25. Jun. das letztemahl geschoßen, mithin durch alle Divisiones nach den sub Lit. A. angefügten täglichen Listen, durch- und zum völligen Schluß gekommen, so wurden den 29. darauf, nehmlich Montags, am Petri Pauli Feyer-Tag, nach gehaltenem gewöhnlichen Feld-Gottesdienst, die Stucke von der Batterie und vor der Bataillon noch 3. mahl gelöset, so dann ergötzten sich die Ober- und Unter-Officiers, nebst einem Theil der Constabler, unter zwey großen Zeltern, mit einem Tractament, worbey unter denen Gesundheits-Truncken, die zu solchem Ende aufgepflantzten Pöller beständig abgefeuret wurden. Folgenden Dienstags den 30. Jun. geschahe dann der Einzug wiederum in eben der Ordnung, und durch eben die Straßen der Stadt, jedoch über die Fleisch-Brücke in das Zeughaus, woselbst das gesammte Artillerie-Corps aufmarchiret, und die Ablesung der Best-Gewinnere angehöret, so dann aber abgedanckt, und nach Haus entlaßen wurde.

Um aber diejenigen, so sich bey diesem solennen Stuck-Schießen vor andern entweder am besten hervor gethan, oder zum wenigsten glücklich gewesen, auch bey der Nachkommenschafft im verdienten Andencken zu erhalten, so hat man der sämtlichen Gewinnere ihre Nahmen, nach der Ordnung ihrer Gewinste, in der sub Lit. B. angefügten Repartition bemerken, und über dieses in der IV. Figur, alle in der

der abgenommenen Scheibe sich gezeigte Treffer und Gewinner, deren 7. in das Schwarze getroffen, andeuten, und zugleich dieses mit anführen wollen, daß die Gewinste meistens an denen bey dieser Gelegenheit geschlagenen Medaillen oder Gedenck-Pfenningen, ausgetheilet, derselben aber auf hohen Oberherrl. Befehl und Erlaubnus, dreyerley Arten verfertiget worden, worvon die Zeichnungen bey der III. Figur, sub N. I. II. und III. zu ersehen sind.

N. I.

Zeiget der Revers das Wappen der Stadt Nürnberg, in der Mitte eines Kranzes von Palmen- und Lorbeer-Zweigen, in welchem die sechs alt-Adelichen Wappen der selbiger Zeit am Ruder des Regiments sitzenden hochansehnlichen Herren Aelteren, nahmentlich: Herrn Johann Christoph von Imhof, Herrn Carl Benedict Geuder, Herrn Christoph Gottlieb Volkamer, Herrn Hieronymus Wilhelm Ebner, Herrn Johann Sigmund Holzschuer, und Herrn Jacob Sigmund Pfinzings, eingeflochten sind.

Der Avers stellt den Prospect der Batterie, mit der in der Ferne stehenden Scheibe vor, und in dem Abschnitt wird die Jahrzahl, MDCCXXXIII. und der Tag des Auszugs, nehmlich der 8. Jun. bemercket.

N. II.

Stellet der Revers den Prospect der Stadt Nürnberg vor, von der Seite, wo das Stuck-Schießen gehalten worden, worüber in der Höhe der dermahligen hochverordneten Herrn Zeug-Herren, nehmlich ersthochgedachten Herrn Christoph Gottlieb Volkamers, dann Herrn Kriegs-Obristen Ulrich Sebastian Fürers, und Herrn Kriegs-Raths Sigmund Friederich Behaims, angebohrne Wappen; dann im Vorgrund des gegenwärtigen Zeugmeisters, Hrn. Hauptmann Leonhard Stephan Creutznachers, Wappen zu sehen ist.

Der Avers machet ebenfalls die Batterie nebst der Scheibe vorstellig, und zeiget im Abschnitt die Jahrzahl und den Monats-Tag an.

N. III.

Auf dem Revers præsentiren sich an einer abgekürtzten Pyramide wiederum die Wappen der rühmlichst-regierenden, und vor sub N. I. bereits benannten hochansehnlichen Herren Aelteren. Zur linken Seite stehet eine mit einer Mauer-Cron gezierte Frauens-Person, so das Nürnbergische Stadt-Wappen hält; wordurch diese illustre Republique, und zugleich durch den, auf der andern Seite befindlichen Kranich, Deroselben Wachsamkeit auch zu Friedens-Zeiten, abgebildet wird; als wohin die Worte der Aufschrifft:

Der Landes-Vätter Wachsamkeit

abzielen.

Der Avers stellet wiederum den Prospect von der Batterie, mit 9. Stucken, nebst der in der Ferne stehenden Scheibe, vor. In der Höhe siehet man der oben N. II. bereits ruhmgedachten hochansehnlichen Herren Zeug-Herren angebohrne Wappen, um auch Deroselben gütigsten Vorschub in dieser Sache dem Gedächtnus der Nachwelt anzubefehlen. Im Vorgrund ist des Herrn Stuck-Hauptmanns und Zeugmeisters Creutznachers, der die Constabler zu dieser Kriegs-Ubung gar glücklich angewiesen, Wappen an dem Magazin lehnend, zu sehen. Die Uberschrifft ist diese:

Schafft Rath und Bürgern Sicherheit.

Im Abschnitt der ersten Seite stehet die Jahrzahl nebst dem Tag des Auszugs zu lesen.

Gleichwie nun der Einem Hochlöbl. Rath, und denen hierunter am meisten und besonders bemüht gewesenen hohen Regiments-Personen, gebührende Ruhm, vor Dero zur gemeinen Wohlfahrt und Sicherheit wohlmeynend abgezielte, und nützlich angewandte Sorgfalt, wie auch das wohlverdiente Angedenken aller derjenigen, so bey diesem Exercitio es weder an löblichem Eifer und Fleiß, noch an Mühe und Unkosten ermangeln laßen, hierdurch, um der lieben Nachkommenschafft zum Exempel zu dienen, billig der Vergeßenheit entrißen, und dargegen ein immerwährendes Denckmahl der Dankbarkeit aufgerichtet wird: Also gebühret auch zuförderst dem lieben GOtt herzlicher Dank, daß derselbe diese Solennität ohne einiges Unglück abgehen laßen. Worbey wir deßen grundlose Barmherzigkeit innbrünstig anzuruffen haben, daß dieselbe unsere liebe Stadt, mit Abwendung aller feindlichen Gefahren, in ihrem Göttlichen Schutz, und beständigen Seegen erhalten; immittelst aber bey dem sich nunmehro an denen Reichs-Gränzen entzündeten Kriegs-Feuer, Ihro Röm. Kayserl. Majestät und des Heil. Röm. Reichs gerechteste Waffen seegnen, und durch viele erfreuliche Siege, unserm wehrtesten Vatterland den lieben Frieden bald wiederum gnädiglich zuwenden wolle.

Lit. A,

Lit. A

Tägliche Listen,

Nach welchen jede DIVISION Constabler in ihrer Ordnung auf die BATTERIE gezogen, und geschoßen hat.

Dienstags den 9. Junii 1733.

Erste DIVISION.

	Name	Scheiben.	Portal.	Fehler.
1.	Joh. Christoph Maurer.		3.	
2.	Joh. Joachim Neidhard.		2.	1.
3.	Joh. Friedrich Lang.			3.
4.	Joh. Carl Ammon.		2.	1.
5.	Joh. Heinrich Ungelehrt.	1.		2.
6.	Matthäus Bunzel.	1.	1.	1.
7.	Johann Behm, Conducteur.	–	1.	2.
8.	Joh. Georg Dürsch.	1.	1.	1.
9.	Joh. Joachim Metzel.		1.	2.
10.	Wolff Andreas Spielberger.		3.	
11.	Hanns Christoph Dietenhofer.		3.	
12.	Leonhard Eberhard.		3.	
13.	Joh. Georg Hoffmann.	1.	2.	
14.	Hanns Wolff Weigler.			3.
15.	Hanns Legát.		2.	1.
16.	Joh. Georg Grottauer.			3.
17.	Joh. Georg Bauer.		3.	
18.	Jacob Kugler.		1.	2.
19.	Georg Dietrich Weigler.		3.	
20.	Wilhelm Flechslein.		1.	
21.	Georg Adam Defett.	1.	1.	1.
22.	Christoph Schön.	2.		1.
23.	Johann Knoll.	1.	1.	1.
24.	Joh. Leonh. Waltendörffer.		1.	2.
25.	Valentin Filzhoffer.		2.	1.
26.	Joh. Christoph Dürsch, Corp.	1.	1.	1.
27.	Andreas Müller.		1.	2.

Mittwoch den 10. Junii 1733.

Zweyte DIVISION.

	Name	Scheiben.	Portal.	Fehler.
1.	Andreas Weinmann.		3.	
2.	Adam Tauffer.		3.	
3.	Joh. Christoph Daucher.	1.		2.
4.	Hanns Ring.	1.	1.	1.
5.	Joseph Fleischmann.	1.	1.	1.
6.	Joachim Wild.	1.	2.	
7.	Leonhard Boßel.		2.	1.
8.	Lorenz Wagner.		1.	2.
9.	Magnus Melchior Fuchs.		1.	2.
10.	Nicolaus Hierony. Reuth.		3.	
11.	Hanns Büchner, Corporal.		2.	1.
12.	Joh. Leonh. Waßermañ, Conduct.	1.	2.	
13.	Hanns Christoph Graser.		2.	1.
14.	Michael Christoph Schuh.	1.	2.	
15.	Georg Müller.		2.	1.
16.	Heinrich Bleſt.	1.	1.	1.
17.	Georg Memmersdörffer.		2.	1.
18.	Franz Tag.		1.	2.
19.	Joh. Andreas Bayer.	1.	2.	
20.	Christoph Ernst Beer.		1.	2.
21.	Andreas Kolb		2.	1.
22.	Jacob Duscher.	2.	1.	
23.	Albrecht Behringer, Corp.	1.	1.	1.
24.	Joh. Jacob Kob.	1.	2.	
25.	Joh. Jacob Pfaltzgraf.		2.	1.
26.	Joh. Augustin Küffner.	1.	2.	
27.	Tobias Martin Beck.	1.	1.	1.

Freytags den 12. Junii 1733.

Dritte DIVISION.

	Name	Scheiben.	Portal.	Fehler.
1.	Georg Wilhelm Müller, Conduct.	1.	2.	
2.	Daniel Lahner.	1.	2.	
3.	Georg Kolb.	1.	2.	
4	Joh. Hörmann.		1.	2.
5.	Joh. Christoph Lorillard.	1.	1.	1.
6.	Christoph Jäger.			3.
7.	Wolf Georg Marsching, Corp.		1.	2.
8.	Wolf Friedrich Kalteißen.		1.	2.
9.	Joh. Lorenz Schenk.		1.	2.
10.	Paulus Sauer, Corporal.	1.		2.
11.	Georg Bunzel.	1.	2.	
12.	Antoni Wening.		3.	
13.	Friedrich Ziegler.	1.	2.	
14.	Stephan Frinsfeld.		1.	2.
15.	Heinrich Frinsfeld.		1.	2.
16.	Johann Renz.			3.
17.	Sebastian Ott.		1.	2.
18.	Michael Rüll, Corporal.		2.	1.

Montag den 15. Junii 1733.

Vierdte DIVISION.

	Scheiben.	Portal.	Fehler.
1. Abraham Oechslein.	1.	2.	
2. Magnus Melch. Wehfritz, Corp.		3.	
3. Joh. Tobias Uhlein.	3.		
4. Jobst Wilhelm Kißling.			3.
5. Stephan Vogelgesang, Corporal.		3.	
6. Joh. Schubert.	1.	1.	1.
7. Lucas Friedrich Bergner.		2.	1.
8. Franz Wening.	2.	1.	
9. Joh. Uhlein.	1.	2.	
10. Joh. Jacob Vogelgesang.		1.	2.
11. Joh. Dusel.		2.	1.
12. Joh. Michael Beringer.	1.	2.	
13. Jonas Glaubitz, Corporal.		2.	1.
14. Caspar Wagen.		2.	1.
15. Jacob Wiesner.		1.	2.
16. Johann Löhner.		2.	1.
17. Joh. David Löchner, Jun.		1.	2.
18. Georg Lauer.			3.
19. Michael Troschel.		1.	2.
20. Georg Friedr. Dörnhöfer, Cond.	2.		1.

Dienstag den 16. Junii 1733.

Fünffte DIVISION.

	Scheiben.	Portal.	Fehler.
1. Caspar Gottlieb Litzner.	1.	2.	
2. Christian Victor Heroldt, Lieut.	2.	1.	
3. Friedrich Hannibal Hartung.	2.	1.	
4. Hr. Leon. Steph. Creutznacher, H.	3.		
5. Carl Küffner, Seiler.	1.	1.	1.
6. Joh. Waschenfelder, Fähnd.		1.	2.
7. Marx Friedrich Saalwirth.		1.	2.
8. Conrad Röll.	2.		1.
9. Conrad Fischer.	2.	1.	
10. Jac. Christoph Zimmermann.		3.	
11. Friedrich Daucher.	1.	1.	1.
12. Michael Oechslein.		2.	1.
13. Joh. Oßwald Jörsch.	1.		2.
14. Sebastian Donias.		2.	1.
15. Matthäus Bleul, Conducteur.	1.	1.	1.
16. Georg Heumann.		2.	1.
17. Rudolph Joh. Walther.	1.	2.	
18. Veit Mayr.		2.	1.

Mittwoch den 17. Junii 1733.

Sechste DIVISION.

	Scheiben.	Portal.	Fehler.
1. Johann Christoph Wagner.	1.	2.	
2. Jacob Gräf, Corporal.	3.		
3. Christoph Schmid.		1.	2.
4. Christian Polle.		2.	1.
5. Johann Paulus Hofmeister.	1.	1.	1.
6. Johann Loß.		1.	2.
7. Jacob Rose.	1.	1.	1.
8. Leonhard Winterlein.	1.	2.	
9. Wolff Achatius Winter.		3.	
10. Georg Sebastian Deinert.	1.		2.
11. Johann Jacob Hanitz.			3.
12. Johann Wilhelm Bachmayr.		1.	2.
13. Friedrich Breiß.			3.
14. Samuel Stephan Vogelgesang.	1.		2.
15. Johann Matthäus Küffner.	2.		1.
16. Hans Michael Steinhaußer.	2.		1.
17. Johann Hahn, Corp.	1.		2.
18. Georg Hagen.			3.

Donnerstag den 18. Junii. 1733.

Siebende DIVISION.

	Scheiben.	Portal.	Fehler.
1. Eberhard Heintz. Sen.	1.		2.
2. Joh. Christoph Waschenfelder, Conduct.	2.	1.	
3. Eberhard Heintz. Jun.		3.	
4. Friedrich Eisenberger.	1.	2.	
5. Hanß Georg Büchner.		2.	1.
6. Michael Baum.		2.	1.
7. Justus Bauschinger.		2.	1.
8. Hanß Waltendörfer.		3.	
9. Philipp Balthasar Hirschmann.		1.	2.
10. Conrad Heppelt.		2.	1.
11. Lorentz Stieglitz.	1.	2.	
12. Peter Paul Werner. Corp.		2.	1.
13. Johann Jonas Ernst.			3.
14. Jacob Grünauer, Corp.	1.	1.	1.
15. Sebald Böhm.		1.	2.
16. Andreas Jacob Grünauer.	1.	2.	
17. Jacob Sauerzapf. Corporal.		1.	2.
18. David Büchelein.	1.	2.	

Zugemachte Schuß sind folgende.

23.	Knoll.	1.
22.	Duscher.	2.
9.	Fischer.	3.
1.	Lizner.	4.
15.	Bleul.	5.
	Ammon. Prob-Schuß 6.	

Montag.

Montag den 22. Junii 1733.

Achte DIVISION.

		Scheiben.	Portal.	Fehler.
1.	Hans Wörnlein.		3.	
2.	Georg Daniel Heumann, Conducteur.	2.	1.	
3.	Andreas Ruff.	1.	2.	
4.	Christoph Gottfried Fuchs.	1.	2.	
5.	Conrad Windeneber.		1.	2.
6.	Matthäus Wechsler.		2.	1.
7.	Hanns Georg Küfer, Corp.		3.	
8.	Wolff Nicolaus Schleemilch.	1.	2.	
9.	Georg Wilhelm Wagner.		2.	1.
10.	Johann Wirth.	1.	2.	
11.	Jacob Lindner.	1.	2.	
12.	Carl Erasmus Wolff.	1.	2.	
13.	Matthäus Brunner.		1.	2.
14.	Peter Paul Schleemilch		1.	2.
15.	Georg Ries.		3.	
16.	Johann Eberhard.	1.	1.	1.
17.	Johann Vogel.		3.	
18.	Johann David Löchner. Corp.		2.	1.
19.	Andreas Spehner.		1.	2.
20.	Johann Egidius Dörr.		3.	
21.	Conrad Christian Hahn.		1.	2.
22.	Paul Carl Schwambach.	1.		2.
23.	Egidius Gerbing.		1.	2.
24.	Georg Wollner.	1.	1.	1.
25.	Johann Nicolaus Körnlein.			3.
26.	Georg Conrad Lang.	1.	2.	
27.	Paul Jacob Heckel. Corp.			3.

Dienstag den 23. Junii 1733.

Neunte DIVISION.

		Scheiben.	Portal.	Fehler.
1.	Johann Peter Apel. Conduct.		3.	
2.	Johann Michael Brenner.	1.	1.	1.
3.	Johann Gottfried Seeligmann.		3.	
4.	Georg Scherb.		2.	1.
5.	Hanns Jacob Schmid.	2.		1.
6.	Martin Kießkalt.		2.	1.
7.	Johann Bierdümpfel.	1.	1.	1.
8.	Nicolaus Hußler.		1.	2.
9.	Paulus Krauß.		1.	2.
10.	Nicolaus Brechtel.	1.	2.	
11.	Johann Jonas Engelbrecht.	1.	2.	
12.	Wolffgang Hieronymus Beck.		2.	1.
13.	Hans von Aach. Corp.		2.	1.
14.	Johann Kurtz.		2.	1.
15.	Georg Leonhard Heckel.	1.	2.	
16.	Hieronymus Beck.		2.	1.
17.	Johann Paul Volckart. Corp.		3.	
18.	Sigmund Reichenbach.		1.	2.
19.	Johann Frohnhoffmann. Corp.			3.
20.	Daniel Lochner Jun.	1.		2.
21.	Conrad Schad.			3.
22.	Matthäus Eberhard.		1.	2.
23.	Johann Friedrich Braun.	1.		2.
24.	Johann Paul Jäger.		2.	1.
25.	Johann Wirsching.			3.
26.	Jacob Wagner.	1.		2.
27.	Jacob Hieronymus Sauer.	1.		2.

Donnerstags den 25. Junii 1733.

Zehende DIVISION.

		Scheiben.	Portal.	Fehler.
1.	Johann Christoph Baumann.		2.	1.
2.	Nicolaus Taufer.	1.	2.	
3.	Sebastian Leitner.	2.	1.	
4.	Johann Christoph Löw.		1.	2.
5.	Johann Michael Bruppacher.	2.		1.
6.	Johann Georg Küffner. Conducteur.	1.	2.	
7.	Johann Hofer.	2.		1.
8.	Michael Luz.		1.	2.
9.	Johann Andreas Köchel.		2.	1.
10.	Matthäus Helbling.		1.	2.
11.	Hanß Windhäßel.	1.	1.	1.
12.	Johann Georg Flock.		2.	1.
13.	Johann Wolff Städelein.		2.	1.
14.	Johann Leonhard Tremel.		1.	2.
15.	Johann Leonhard Wiest.		1.	2.
16.	Leonhard Löchner.	1.	1.	1.
17.	Daniel Winter.		2.	1.
18.	Johann Georg Büttner.	1.	1.	1.
19.	Sebastian Gulden.	1.	1.	1.
20.	Augustus Kühlmayer.		1.	2.
21.	Johann Ignatius Reindel.		1.	2.

)o(

Lit. B.

REPARTITION der Gewinste.

		fl.
1.	Johann Georg Hofmann, Kupferstecher, Corporal.	50.
2.	Christ. Victor Heroldt, Stuckgießer, Lieutenant.	40.
3.	Leonh. Löchner, Circulschmidt.	20.
4.	Sebast. Leitner, Circulschmidt.	12.
5.	Jacob Gräf, Zihner, Corp.	12.
6.	Joh. Christoph Waschenfelder, Cartetschenmacher, Conduct.	10.
7.	Joh. Matth. Küffner, Seiler.	10.
8.	Jac. Lindner, Steinschneider.	10.
9.	Christoph Schön, Rothschmidt.	8.
10.	Georg Friedrich Dörnhöfer, Büchsenschiffter, Conducteur.	8.
11.	Friedrich Taucher, Spiegler.	8.
12.	Conrad Röll, Schreiner.	6.
13.	Jacob Rose, Büchsenmacher.	6.
14.	Andreas Ruff, Nagelschmidt.	6.
15.	Joach. Wild, Geschmeidmacher.	6.
16.	Nicolaus Hieronymus Reuth, Schloßer.	4.
17.	Friedrich Hannibal Hartung, Stuck-Juncker.	4.
18.	Friedrich Ziegler, Circulschmidt.	4.
19.	Tobias Martin Beck, Rothschmidt.	4.
20.	Joh. Höfer, Flaschner.	4.
21.	Wilhelm Flechslein, Scheibenzieher, Junior.	4.
22.	Johann Christoph Wagner, Messerschmidt.	4.
23.	Adam Desett, Rothschmidt.	4.
24.	Georg Dan. Heumann, Kupfferstecher, Conduct.	4.
25.	Joh. Andreas Bayr, Weber.	4.
26.	Joh. Wirth.	2.
27.	David Büchelein, Weber.	2.
28.	Franz Wening, Cartetschenmacher.	2.
29.	Jac. Duscher, Spohrer.	2.
30.	Joh. Augustus Küffner, Bogner.	2.
31.	Georg Kolb, Circulschmidt.	2.
32.	Joh. Friedrich Braun, Rothschmidt.	2.
33.	Johann Georg Küffner, Seiler, Conduct.	2.
34.	Oswald Jörsch, Büchsenmacher, Zeugwart,	2.
35.	Joh. Uhlein, Drechsler.	2.
36.	Joh. Tobias Uhlein, Hafner.	2.
37.	Hanns Ring, Rothschmidt.	2.
38.	Andreas Jac. Grünauer, Circulschmid.	2.
39.	Hanns Windhäßel, Rothschm.	2.
40.	Johann Georg Dürsch, Rothschmid.	2.
41.	Christoph Gottfried Fuchs, geworbener Constabel.	2.
42.	Friedr. Eisenberger, Circulschm.	2.
43	Georg Wilhelm Müller, Nagelschmid, Conducteur.	2.
44.	Georg Conrad Lang.	2.
45.	Nicolaus Tauffer, Rothschmidt.	2.
46.	Carl Küffner, Seiler.	2.
47.	Rudolph Joh. Walther, Büttner.	2.
48.	Albrecht Behringer, Rothschmidt, Corporal.	2.
49.	Leonhard Winterlein, Fingerhüter.	2.
50.	Carl Erasmus Wolff, Feuerwercker.	2.


ig. I.
3.
4.
2.
9.
10.
11.


Fig. I.
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.

BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

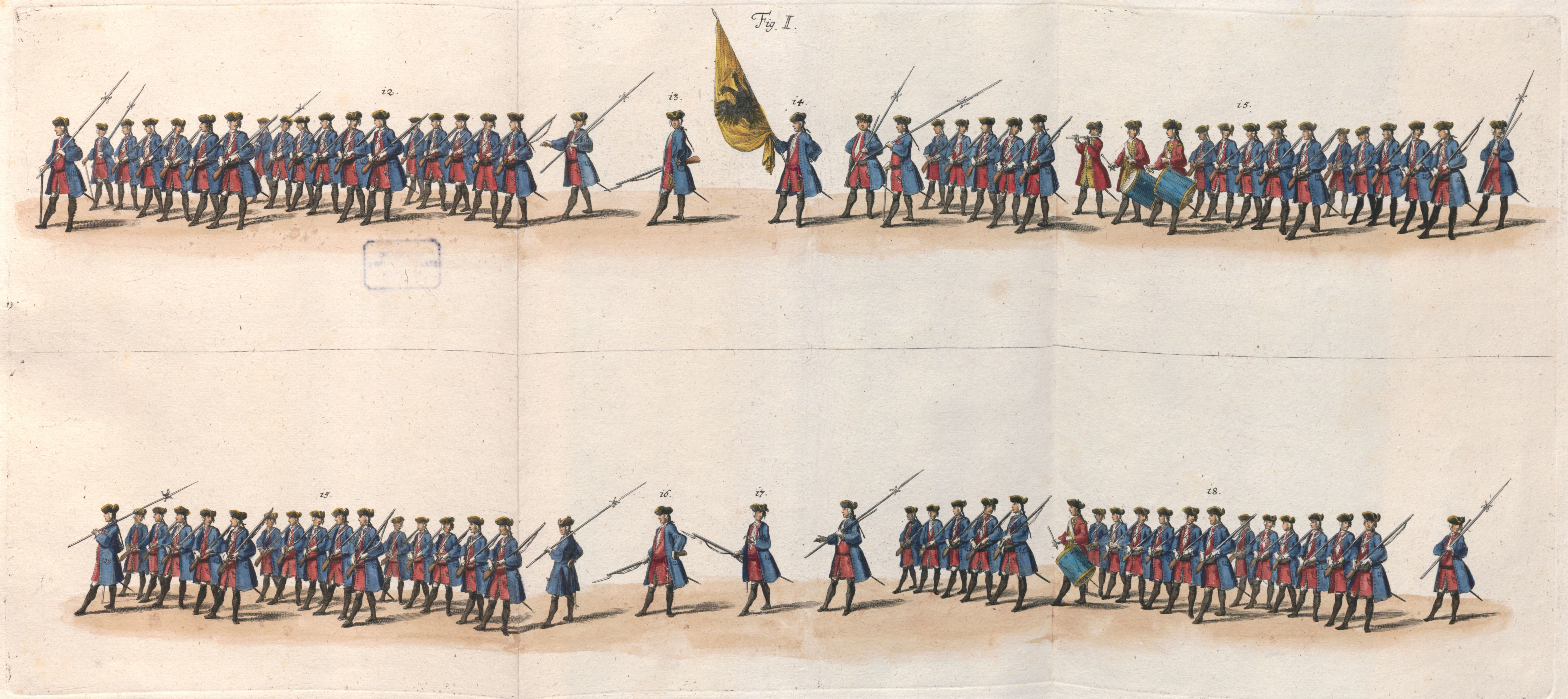
12.



13.



Fig. I.



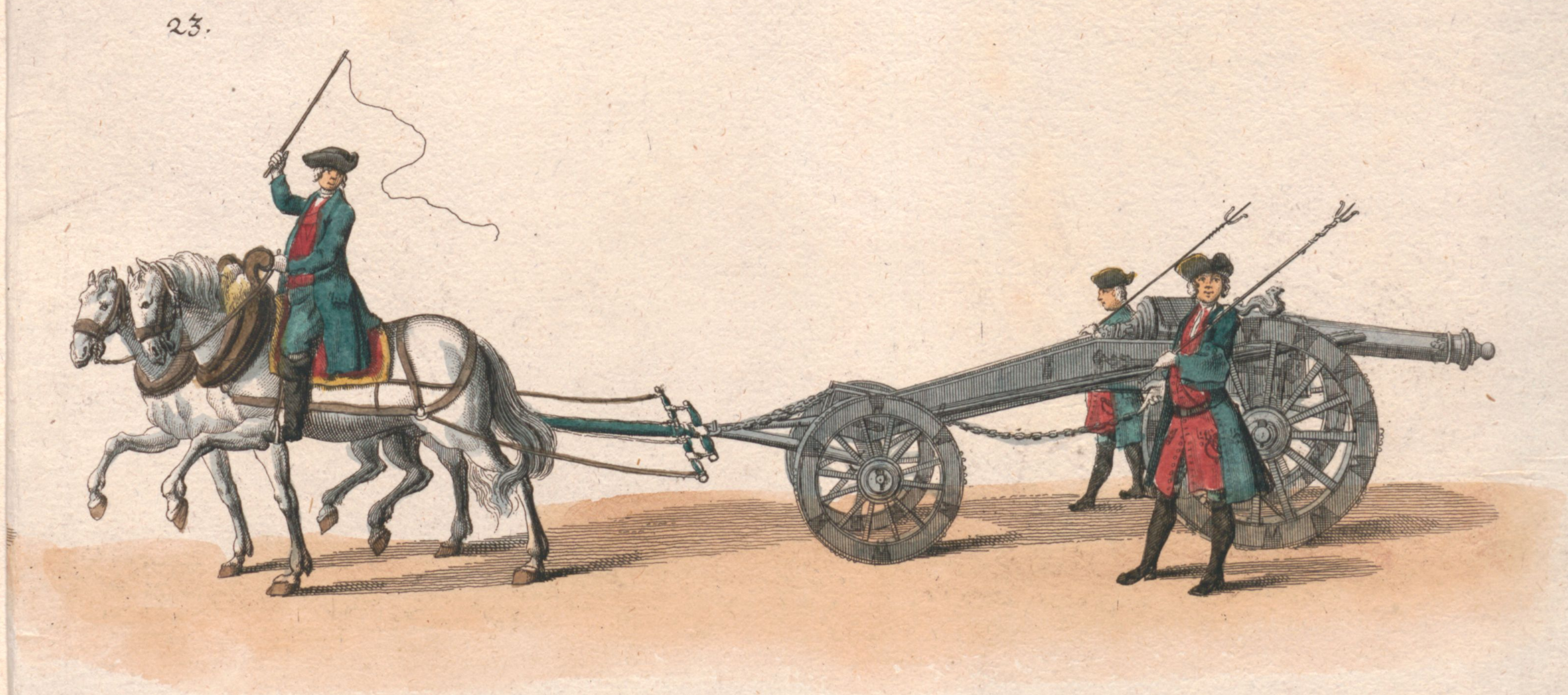
BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN



21. 22.



23.



23.

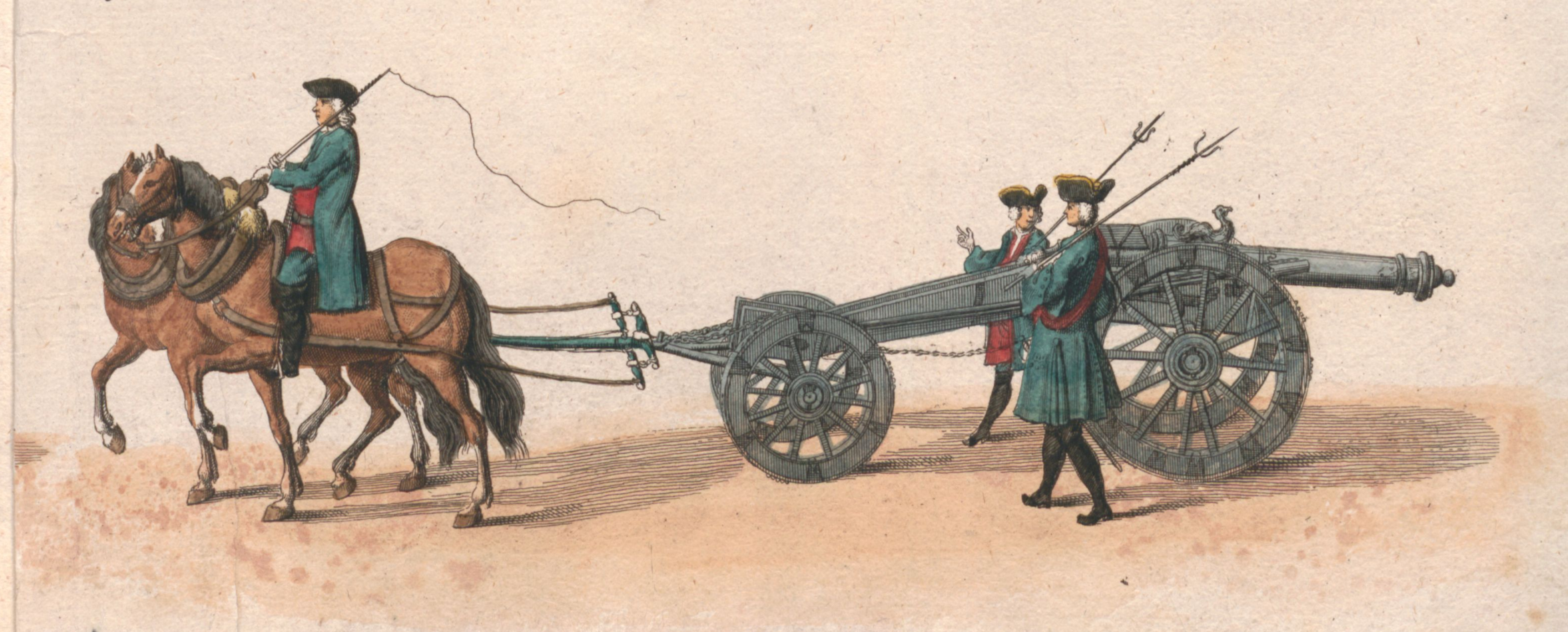


Fig. I.

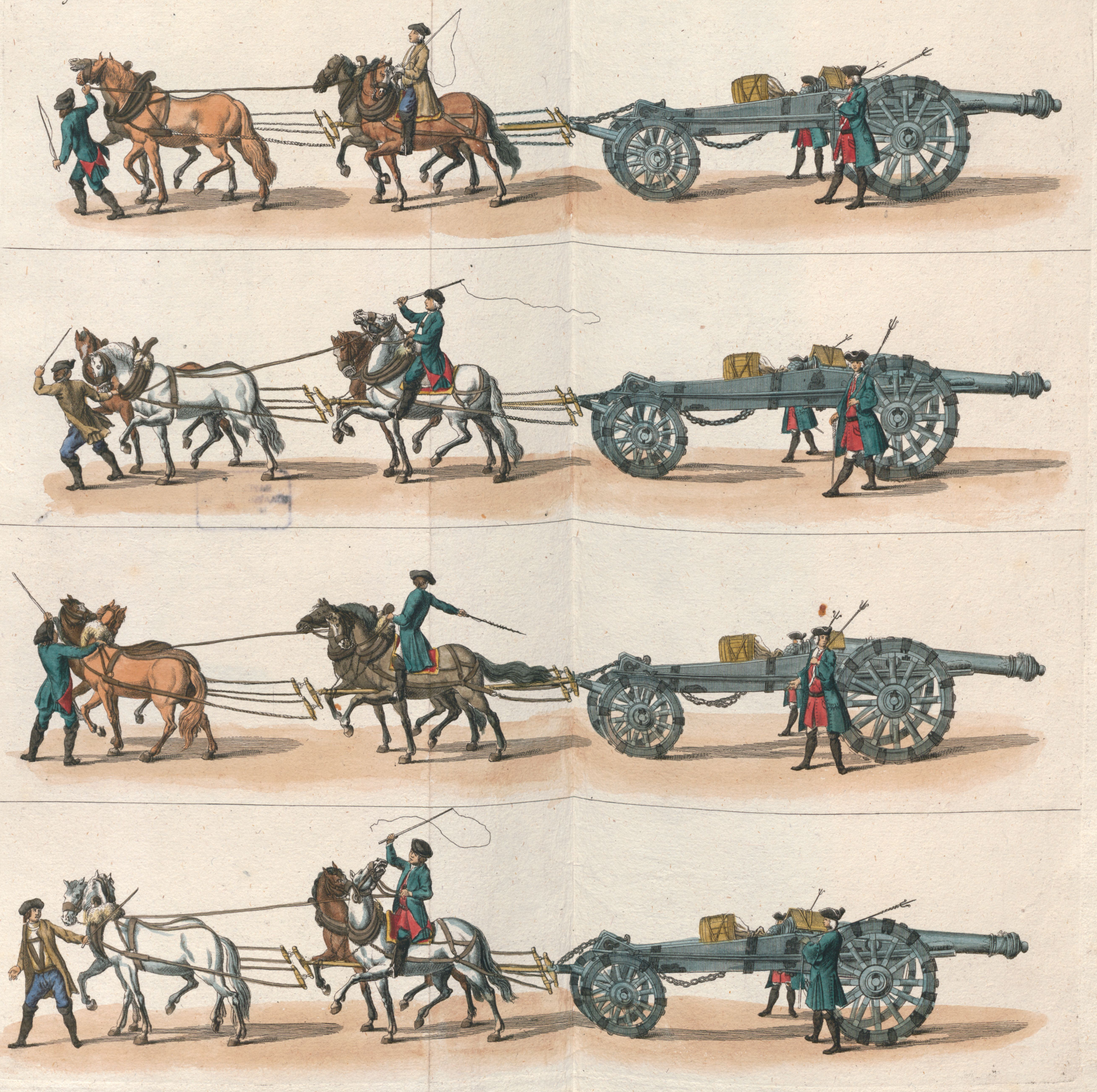


BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

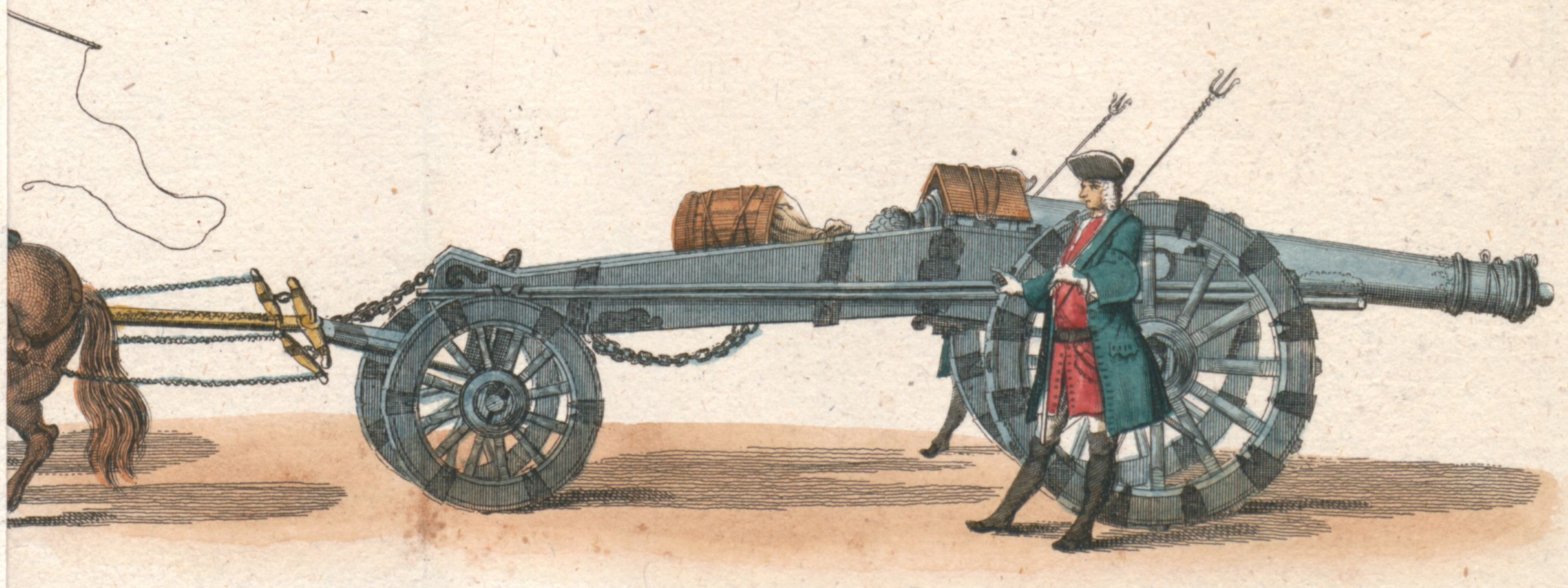
Fig. I.

24.

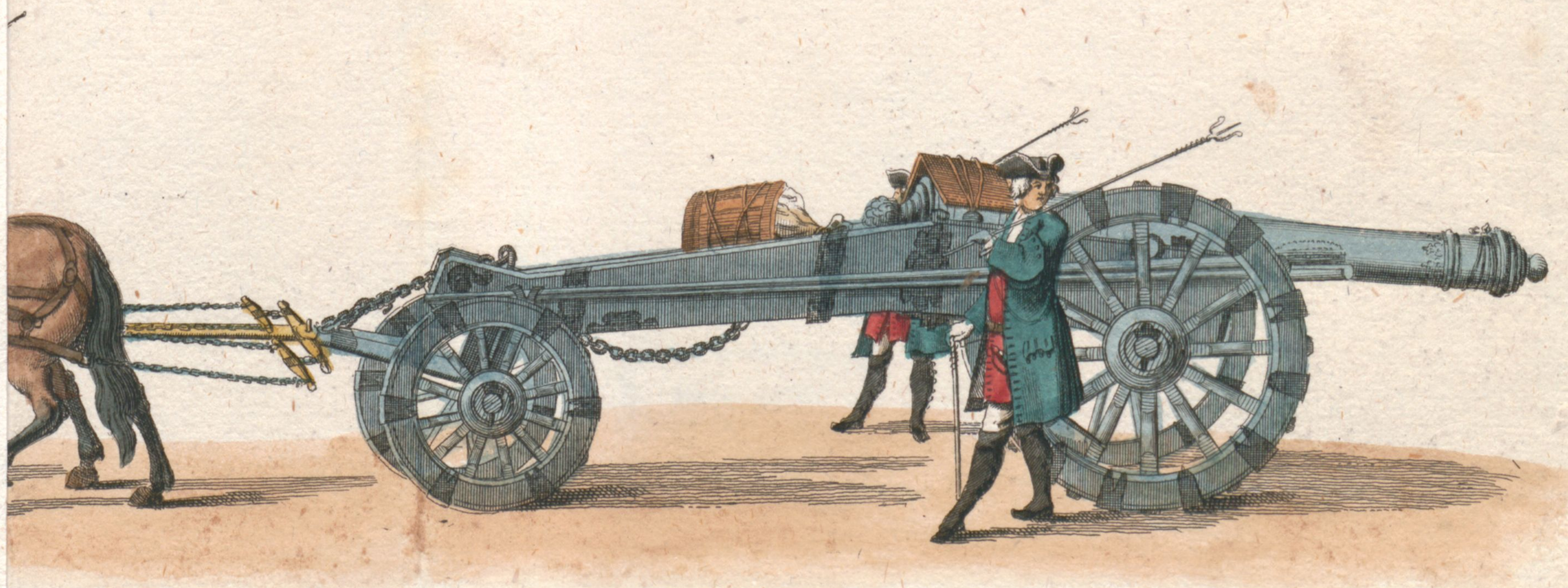


BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

24.



24.

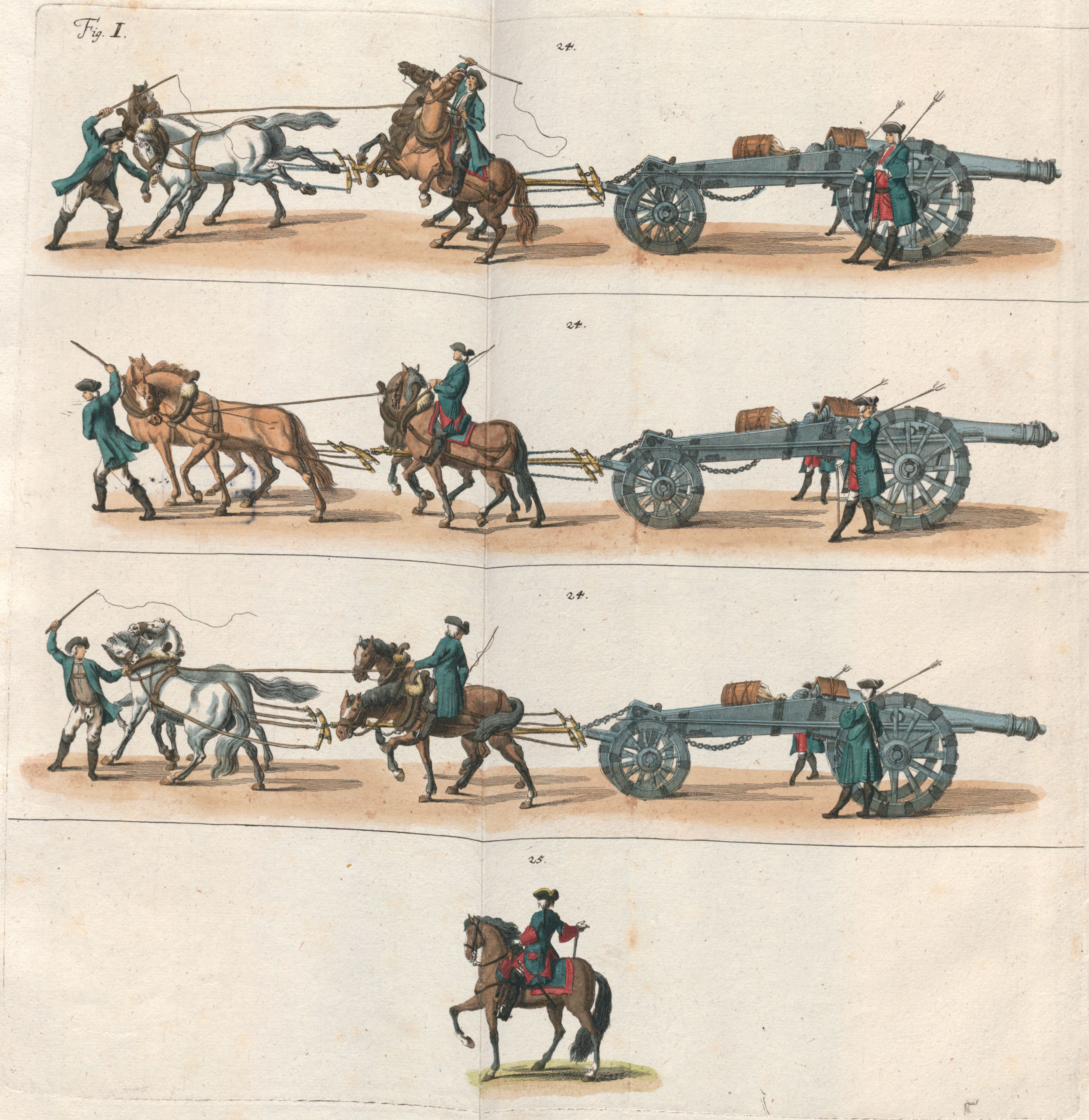


24.



25.




Fig. I.
24.
24.
24.
25.

BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN


Fig. I
24.
26.
26.

BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

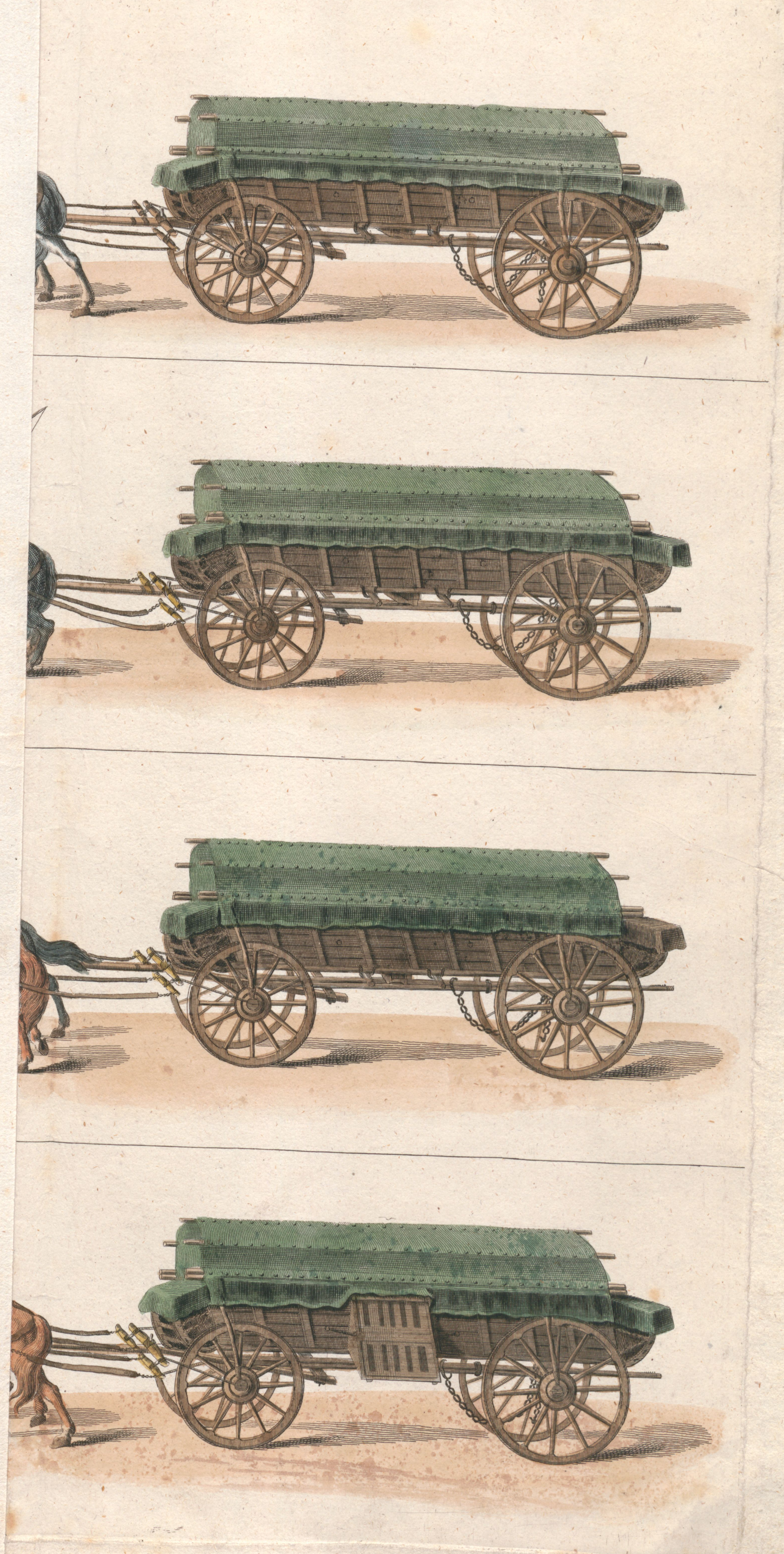


Fig. I

27.



BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

Fig. I.

28.



BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

30.



30.



32.



32.



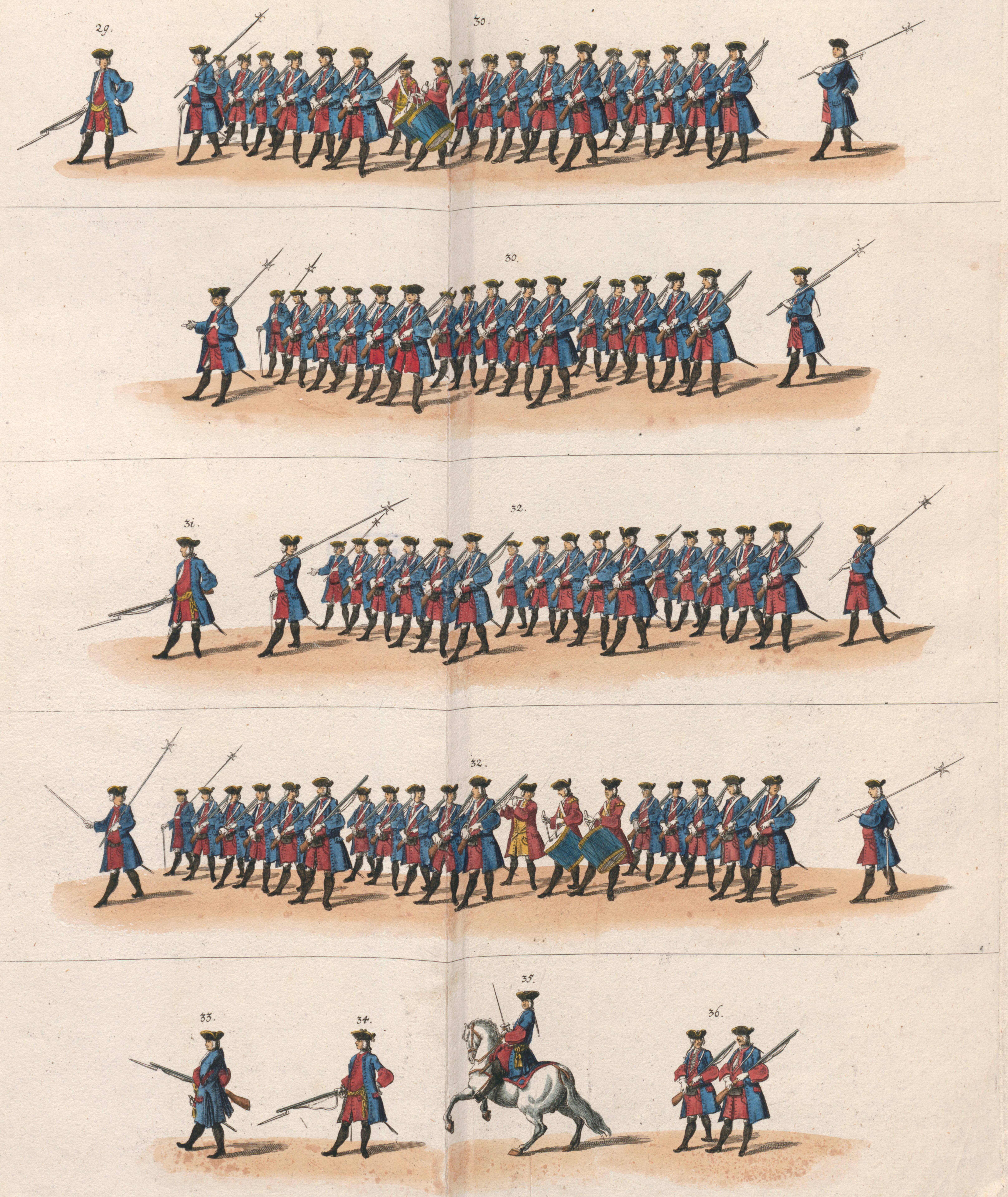
35.



36.



Fig. I.



BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

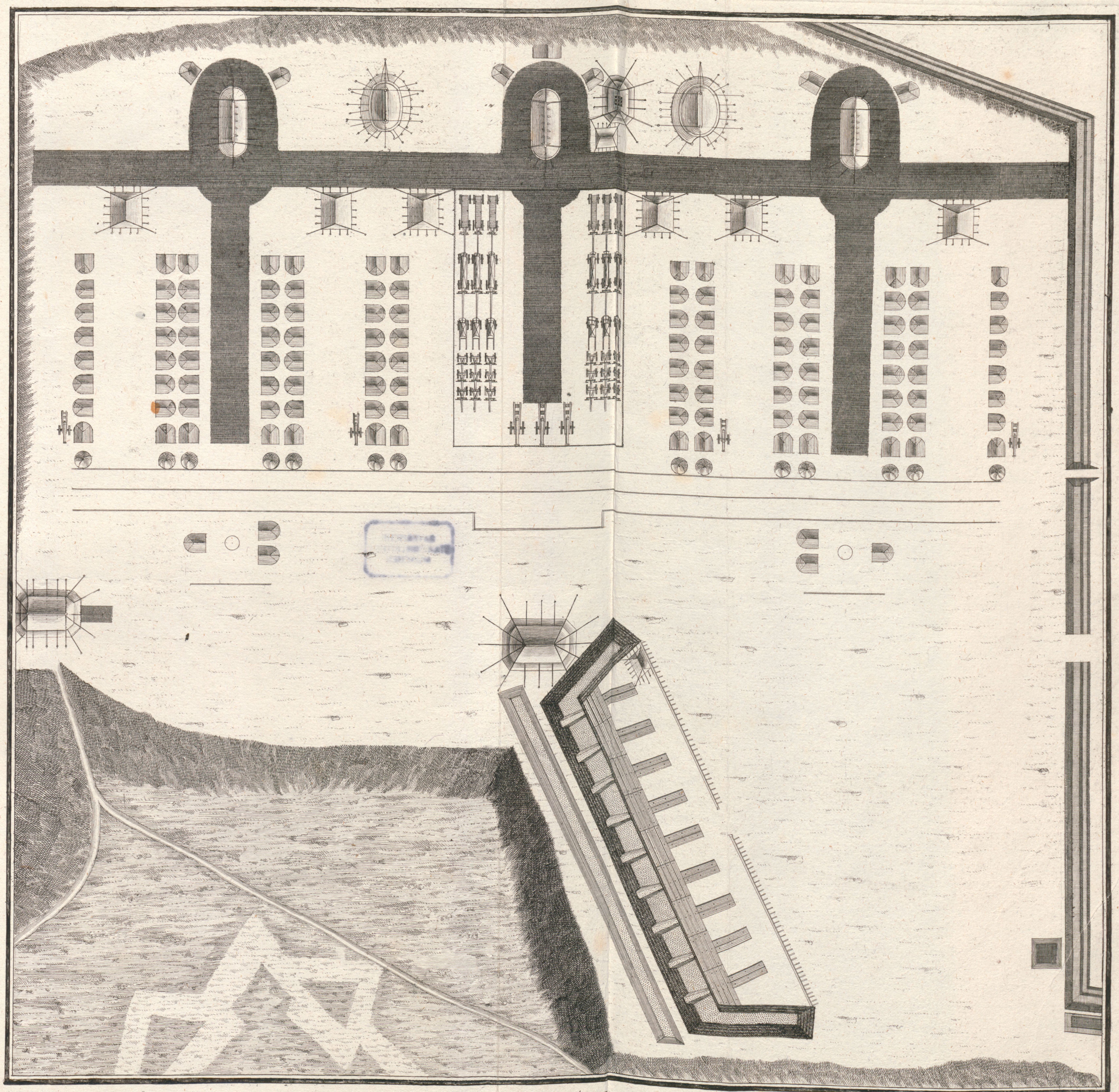
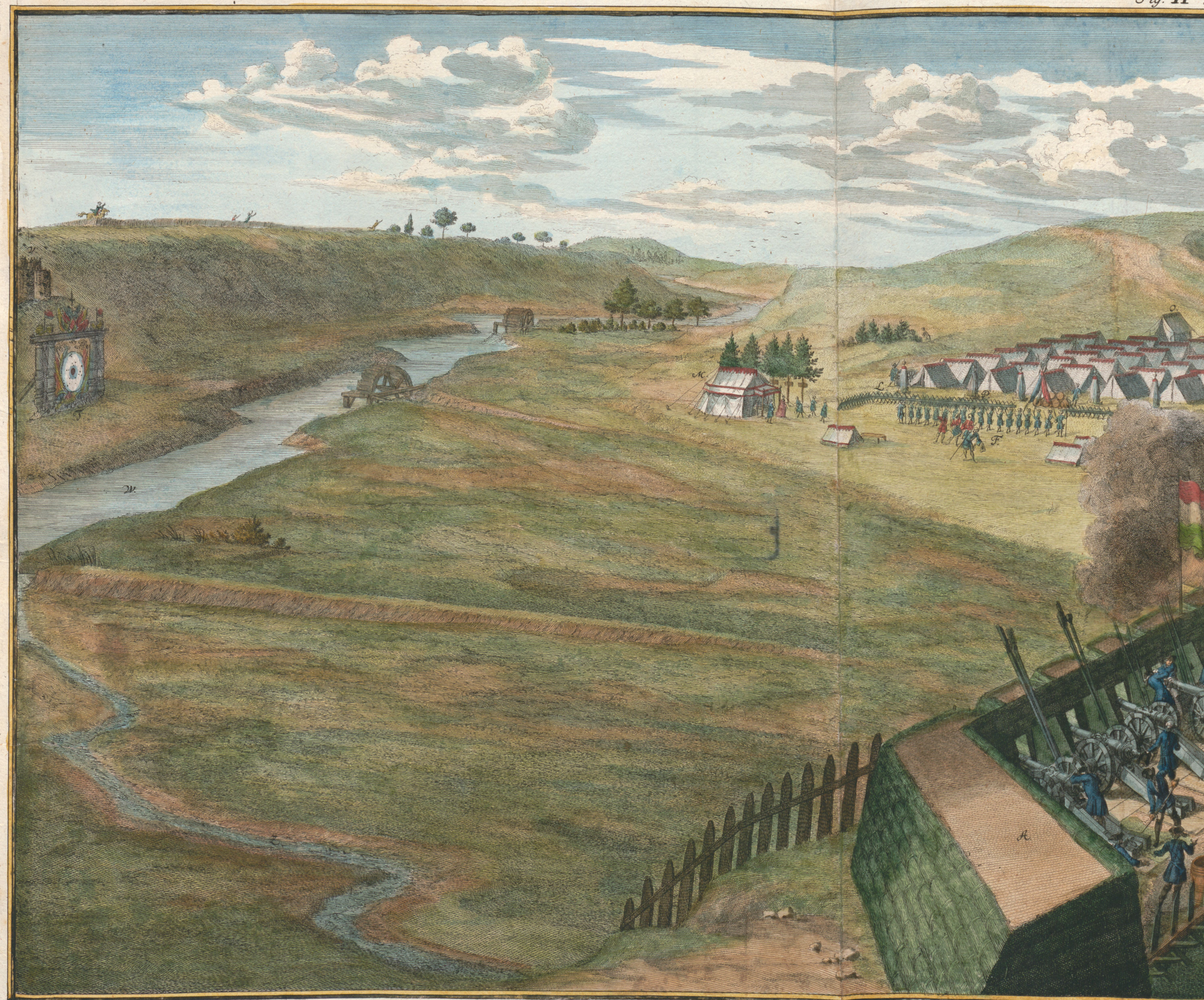


Fig. II

BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN



Fig. II



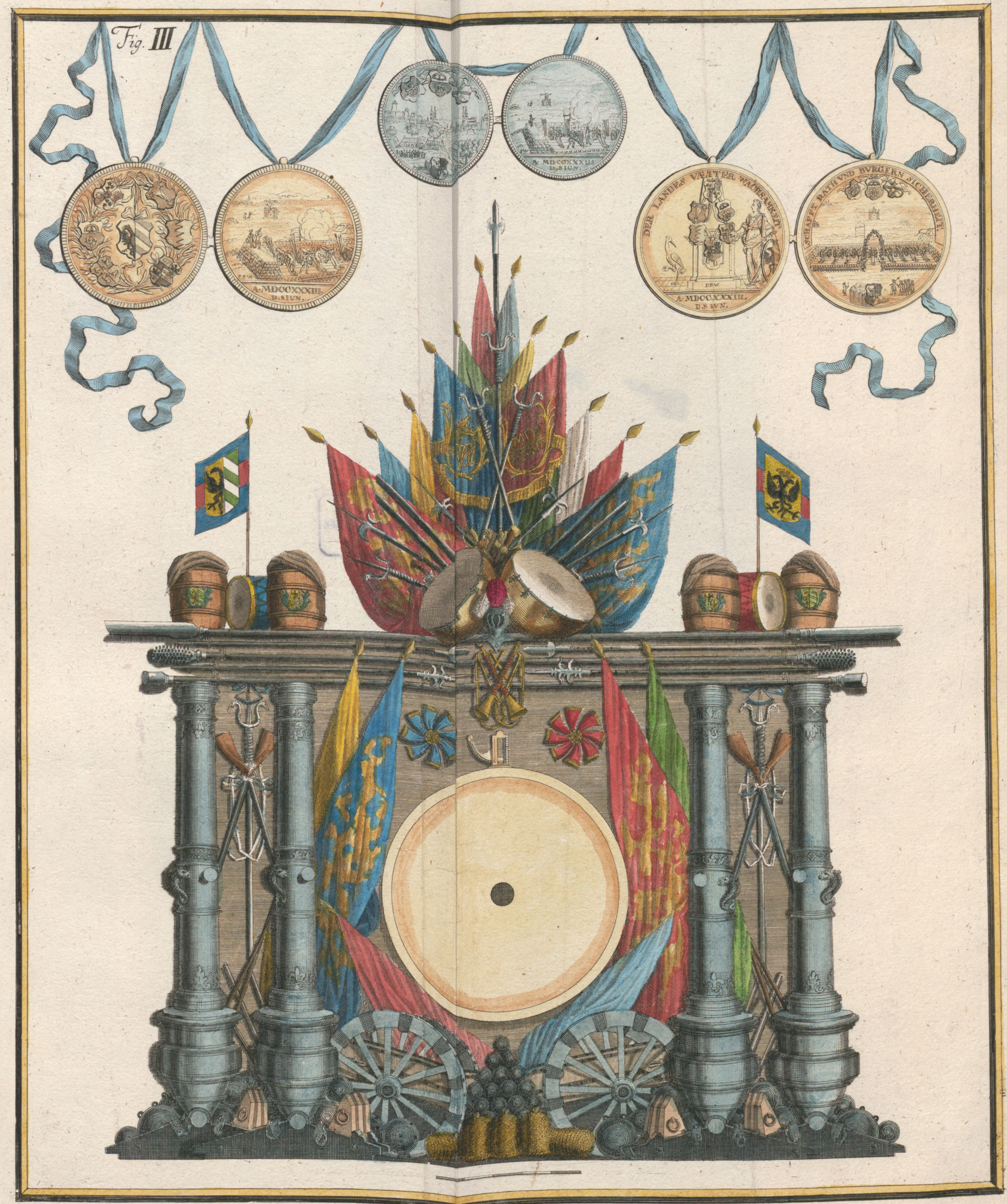
Georg Daniel Heümann ad vivum del: et Sculpsit

Fig. II.



BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

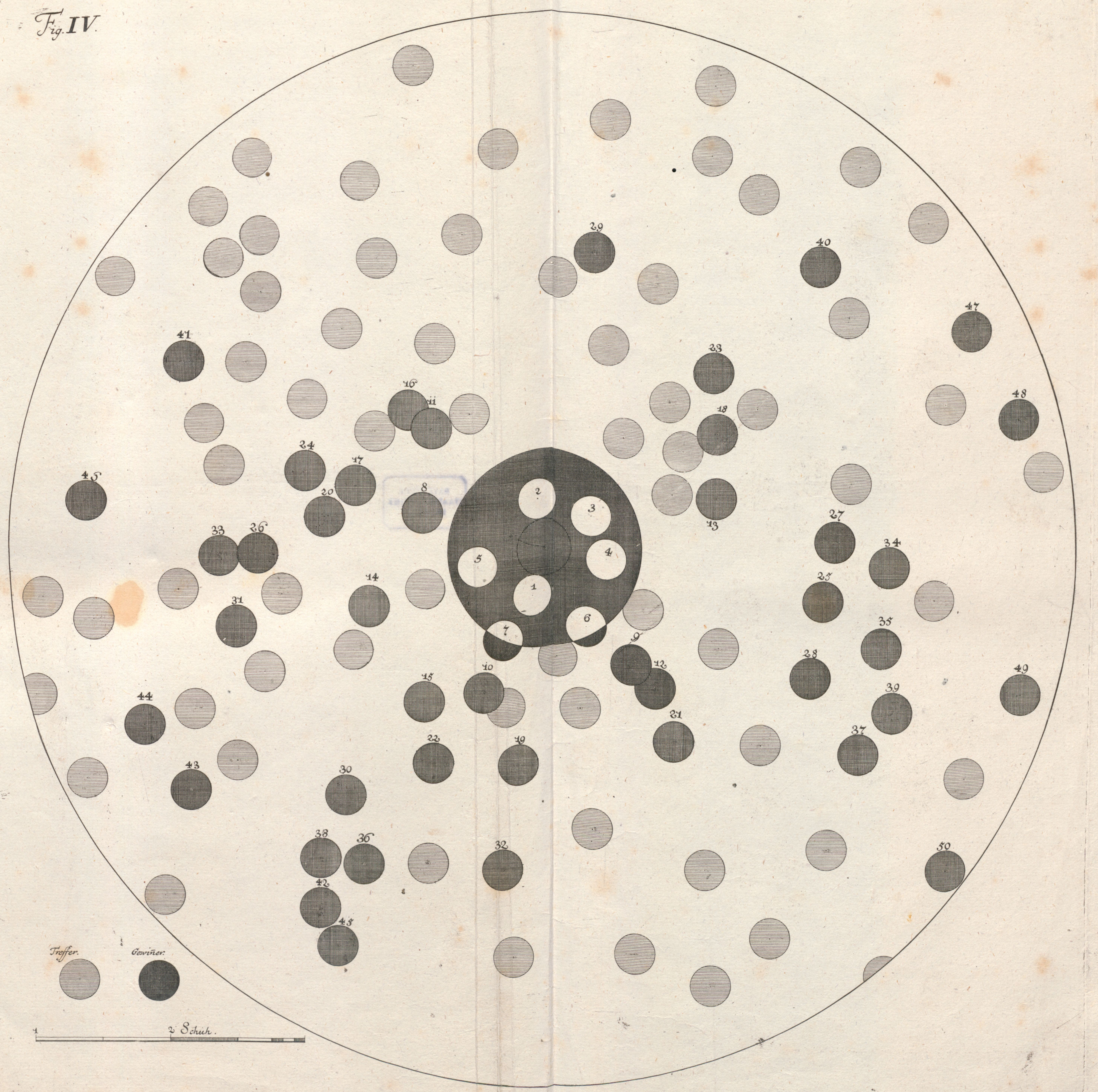

A. MDCCXXXIII.
D.8 IUN.
DER LANDES VÆTTER WACHSAMKEIT
P.P.W.
A. MDCCXXXIII.
D.8 IVN.
SCHAFFT RATH VND BVRGERN SICHERHEIT.


Fig. III
A·MDCCXXXIII.
D.8IUN.
A· MDCCXXXIII
D.8IUN.
DER LANDES VÆTTER WACHSAMKEIT
P.P.W.
A·MDCCXXXIII.
D.8 IVN.
SCHAFFT RATH VND BVRGERN SICHERHEIT.

BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

Fig. IV.



BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Beschreibung und Vorstellung des Solennen Stuck-Schiessens welches Auf Hohen Oberherrlichen Befehl Eines Hochlöblichen Raths Des Heil. Röm. Reichs Freyer Stadt Nürnberg, Im Jahr Christi 1733. den 8. Junii, Ohnweit des gewöhnlichen Schieß-Platzes bey St. Johannis Kirchhof, gegen drey Wochen lang, aus Neun Sechs-Pfündigen Canons, ... gehalten, und angeordnet

Nürnberg 1734

Rar. 2343
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00074222-0
VD18 14703068